

FTTX – Plattform „Thurgau“

Arbeitspapier, Stand Mai 2011

Layer 1 (Glasfaserinfrastruktur / Dark Fibre)

Ausgangslage:

- Jedes EVU hat für den Bau von Glasfaserinfrastrukturen eine andere Ausgangslage
 - Grüne Wiese (noch kein Netz vorhanden)
 - Teilausbau A (für eigene Bedürfnisse ist bereits Glas vorhanden)
 - Teilausbau B (einzelne Bauten sind angeschlossen)
 - EVU hat bereits ein funktionierendes Kommunikationsnetz
 - etc.
 - Erschliessung in den Gemeinden ist auf unterschiedlichem Stand
 - **im Bau** (z.B. Weinfelden, Eschlikon etc.)
 - **in Planung** (z.B. Sirnach, Amriswil etc.)
 - **Absicht** (z.B. Münchwilen, Aadorf, Bichelsee-Balterswil etc.)
-

Layer 1 (Glasfaserinfrastruktur / Dark Fibre)

Bedürfnisse:

- Alle Layer 1 im TG haben dieselben Fragen und Bedürfnisse
 - Welchen technischen Standard bauen wir?
 - Wie lösen wir den Layer 2 (Beleuchtung der Glasfaser)?
 - Wer verhandelt mit den Produktanbietern (Layer 3)?
 - Wer verhandelt mit Swisscom?
 - Wie kann Rentabilität auf Netz sichergestellt werden?
 - Wer macht Werbung / Kommunikation / Kundengewinnung?
 - Wie läuft der Vertrieb?
 - etc.
-

Layer 2 (Beleuchtung der Glasfasern)

Ausgangslage:

- EKT hat die Absicht eine Thurgauer Lösung zu unterstützen
- Layer 2 ist in Weinfelden durch die EKT im Aufbau
- Gespräche mit weiteren Netzbetreibern sind aufgenommen bzw. Angebote wurden bereits erstellt

Bedürfnisse:

- Weitere Netze mit dem Layer 2 bedienen, L2 rentabel machen
 - Einheitlicher technischer Standard um Kosten zu sparen
 - Weitere TG-Netzbetreiber können so zum Bau animiert werden
-

Layer 3 (Produktanbieter)

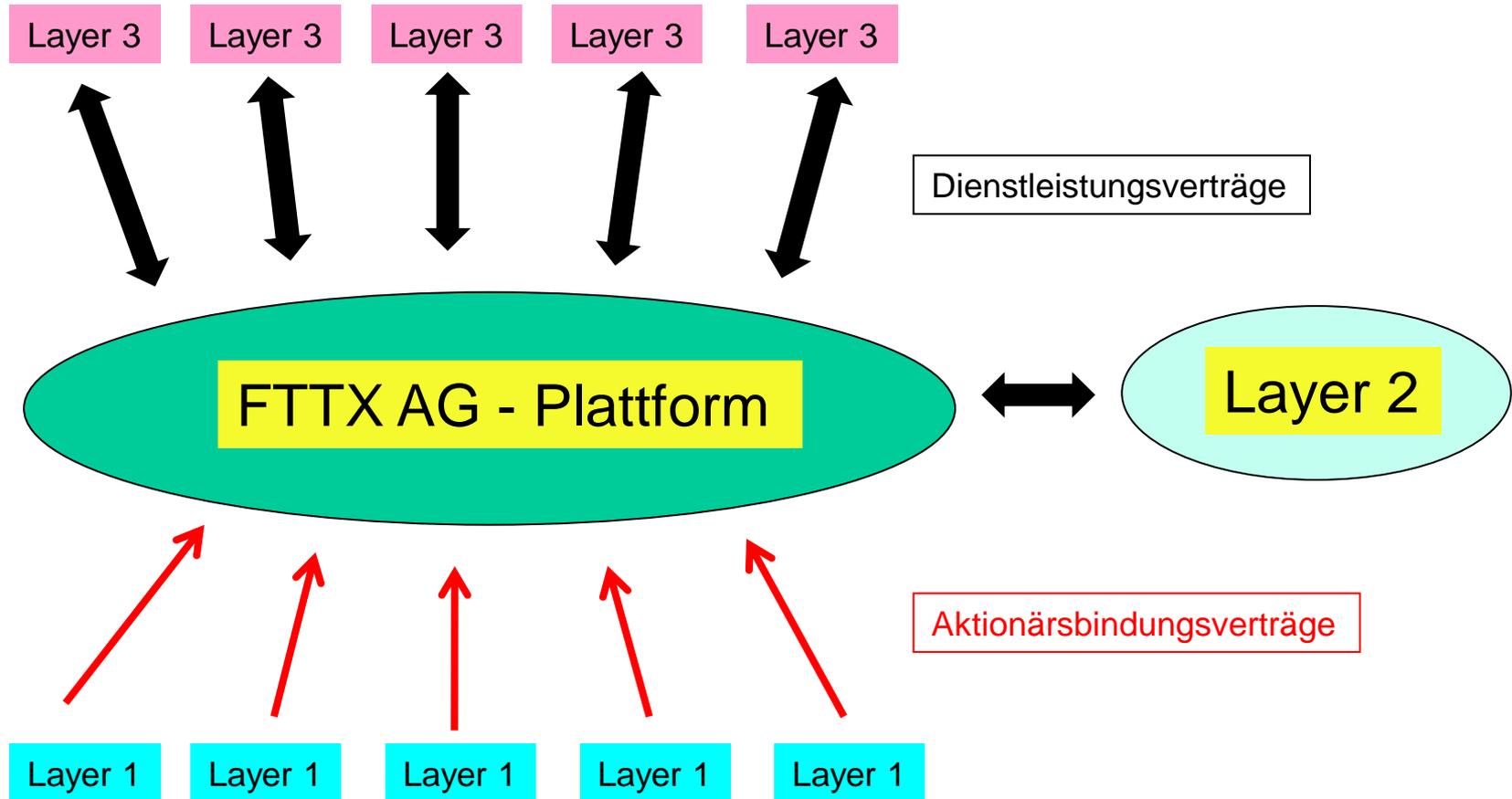
Ausgangslage:

- Provider sind grundsätzlich interessiert am Markt Thurgau

Bedürfnisse:

- Aufschaltung erst interessant, wenn genügend grosses Kundenpotenzial (Kundengewinnung / Wachstum / Profitabilität)
 - Einheitliche technischen Spezifikationen / einfacher Zugang)
 - Werbeaufwand muss in Relation zum Kundenpotenzial sein
 - Abrechnung / Clearing über zentrale Stelle (mit gleichen Preisen für gleiche Leistungen)
 - Gleichbehandlung aller Anbieter (keine Diskriminierung)
 - etc.
-

Ansatz „gemeinsame Plattform“ im Thurgau



Ziele der FTTX-Plattform

- Bündelung der Interessen der Aktionäre
 - Festlegung der technischen Standards (einheitlich)
 - Festlegung der Netzentgelte (gleiche Entgelte für gleiche Leistungen)
 - Beleuchtung der Fasern -> Vertrag mit Layer 2 (Vertrag TBW – EKT könnte übernommen werden)
 - Bündelung des Kundenpotenzials und damit interessant für Produktanbieter
 - Zentrale Stelle für Verhandlungen / Verträge mit Layer 3 – Betreibern (Kommunikationsdienstanbieter)
 - Marktplatz, einheitliche Kommunikation für Kunden
 - Verhandlungspartner zu Swisscom
 - Einheitliches Angebot im Thurgau
-

Selbstverständnis der FTTX - Plattform

- An der FTTX AG sind ausschliesslich Netzbetreiber beteiligt
 - EVU's / Gemeinden / Private / EKT (als Netzbetreiber Uttwil)
 - FTTX AG ist nicht gewinnorientiert sondern Dienstleister für seine Aktionäre
 - FTTX AG muss unabhängig und neutral sein und darf selber keine Endkunden-Produkte anbieten
 - FTTX – Plattform ist Treuhänder und Verwalter der Verträge mit den weiteren Akteuren
 - FTTX – AG ist Clearing- und Abrechnungsplattform für alle Aktionäre
-

Nutzen für Mitglieder der FTTX-Plattform

- Schneller zum Ziel
 - Start mit wenig Kunden möglich!
 - Faser wird sofort nach verlegen beleuchtet
 - Angebote für Kunden sind sofort verfügbar
 - Aufwand und Risiko für einzelnes EVU wird minimiert
 - Technischer Support / Standard wird vorgegeben
 - Überall gleich -> Kosteneinsparung im Bau möglich
 - Entschädigung für Netznutzung höher (Verhandlungsposition besser)
 - Anreiz für Netzbetreiber zum Bau von FTTH wird grösser
-

Aktionärsbindungsvertrag

- pro Aktionär = 1 Stimme
 - FTTX AG übernimmt die Verhandlungen für alle Fasern gegenüber Dritten (Provider, Swisscom)
 - Entschädigung Netznutzung mit Provider durch FTTX AG verhandelt und für alle Netzbetreiber gleich
 - FTTX AG ist nicht Gewinnorientiert
 - Übernahme aller durch FTTX AG verhandelten Produkte
-

Weiteres Vorgehen / Termine

- LOI
 - Beitritt zur FTTX AG durch Netzbetreiber
 - Einsatz Layer 2 EKT
 - Nutzung Backbone EKT
- Vorstellung an GV VTE vom 26. Mai 2011
 - Ziel: möglichst viele machen mit, auch wenn noch kein Netz
- weitere EVU anwerben, Modell präsentieren
- Organisationsmodell festlegen (Kapazitäten / Fähigkeiten)
- Organe bestimmen
- Business-Plan erstellen
- Interessierte Netzbetreiber:
melden bei der EW Sirnach AG, Zampogna Pasquale, 071 969 44 88

Gründungsversammlung: Herbst 2011
